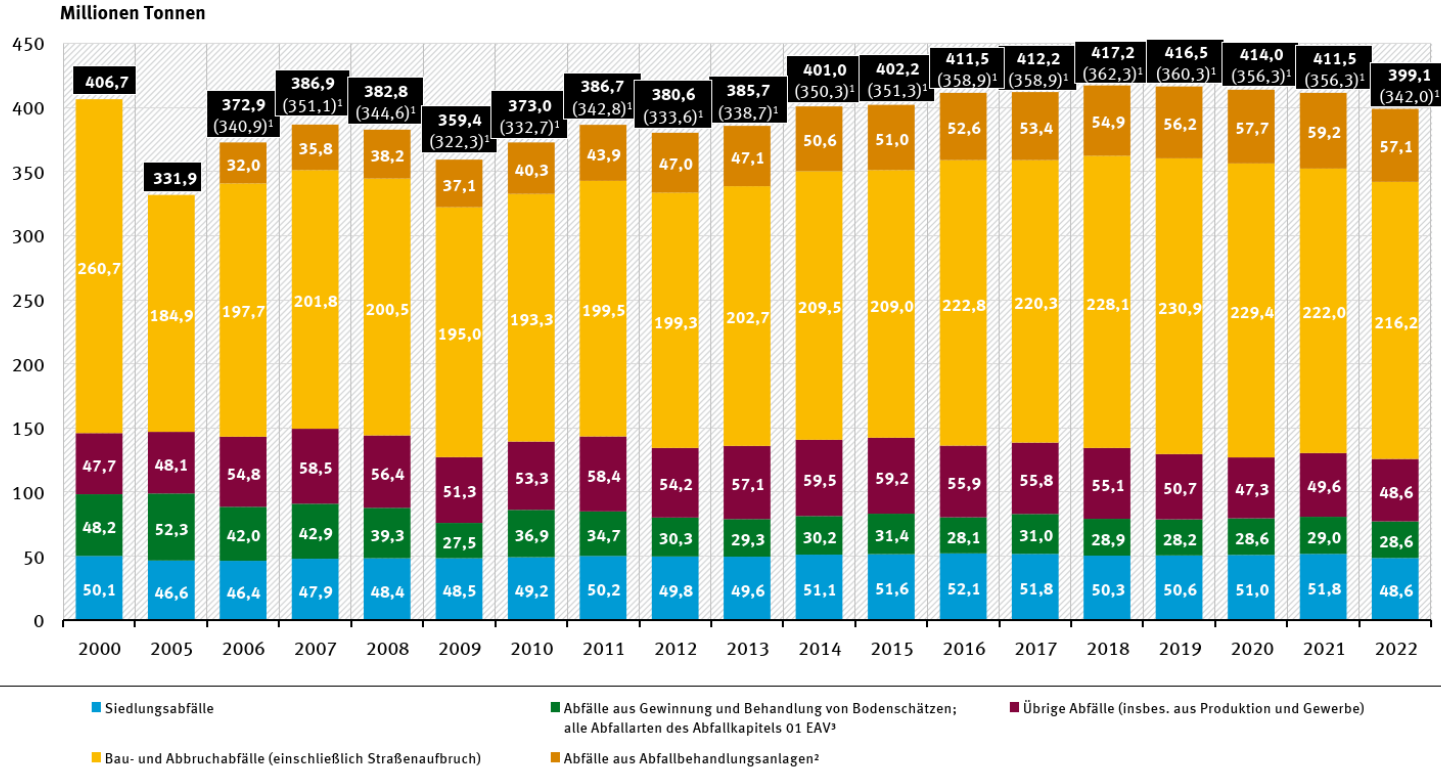


# Abfälle vermeiden

Grüner-Gockel-Stammtisch | 20.03.2025

**Abfallaufkommen (einschließlich gefährlicher Abfälle)**



<sup>1</sup> Nettoabfallaufkommen, ohne Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen; 2006 erstmals als Bestandteil des Abfallaufkommens erhoben.

<sup>2</sup> Ohne Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (EAV 1908), Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser (EAV 1909), Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser (EAV 1913) und Sekundärabfälle, die als Rohstoffe/Produkte aus dem Entorgungsprozess herausgehen.

<sup>3</sup> Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Abfallbilanz, Wiesbaden, verschiedene Jahrgänge

## Wie kann ich Müll im Alltag reduzieren?



## Beim Einkauf

**Bevor Müll entsteht, wird er **erst gekauft**.**

**Darum sollte Müll schon beim Einkauf  
vermieden werden.**

## Tipps für das Einkaufen

**Obst und Gemüse unverpackt kaufen**

**Leere Behälter und wiederverwendbare Einkaufsstützen aus Stoff mitnehmen**

**Kleinen Korb anstelle des großen Einkaufswagens nutzen**

**Einkaufsliste regelmäßig führen, mitnehmen und an diese halten - Spontankäufe meiden**

## Erfolgreiche Verhaltensänderung

Zuerst **entscheiden**, ob einem das Vermeiden vom Müll **wirklich wichtig** ist und welche **Beweggründe** dafürsprechen und was **vielleicht dagegenspricht**.

## Beweggründe pro und contra

Sinnvoll, denn es wird Geld gespart...

„Convenience-Produkte“ sind verlockend, denn sie sind bequem

...oder umgewidmet, um wertigere Lebensmittel unverpackt zu kaufen

Konventionelle Produkte schmecken anders als selbst zubereitetes Essen, was anfangs gewöhnungsbedürftig sein kann

## Beweggründe bei anderen Produkten

Die obigen Beweggründe **funktionieren auch** für  
Kosmetikartikel, Hygieneartikel,  
Reinigungsmittel, Kleidung, Arzneimittel,  
Büromaterial, Einrichtung, Baumaterial usw.

## Der nächste Schritt

**Ist man einmal von Müllvermeidung überzeugt und hat man sich dazu entschieden, sollte man sich als nächstes überlegen, wann man bereit ist sich Gedanken zu machen über die Umsetzung.**

## Verknüpfungen im Kopf erstellen

**Am besten verbindet man das**

**(1) Einkaufen, das**

**(2) Auspacken und das**

**(3) Wegwerfen der Produkte und Verpackungen  
mit seinen Optimierungsgedanken.**

## Tipps für das Einkaufen (1)

Anblick der Verpackung mit  
Hinterfragung verbinden

Alternativen im gleichen Regal

*„Welche Alternativen habe ich zu  
diesem Produkt?“*

Entdeckungsreise in andere Läden,  
Angebote, Preise kennenlernen, öfters  
zu verschiedenen Tagen und Zeiten  
gehen, am besten auf dem Heimweg

## Tipps für das Auspacken (2)

Kontakt mit dem Müll mit  
Hinterfragung verbinden

Neue und einfache Rezepte,  
anstelle der Fertiggerichte

*„Welche Alternativen habe ich zu  
diesem Produkt?“*

Fertiggerichte ggf. auch direkt  
gesundheitsschädlich

## Tipps für das Wegwerfen (3)

Nach einiger Zeit kommt der Augenblick des „Feierns“

Bemerken, dass der Wertstoff-Eimer seltener voll wird

Belohnen Sie sich selbst!

Der Müllsack wird zur Messgröße des Erfolgs Ihrer Maßnahmen

## Erfolg und Bewusstsein

**...wenn Sie dann wieder in der Natur oder sogar in Fluss- oder Meeresnähe sind, können Sie Ihren Einsatz bewusst wertschätzen, auch dann, wenn noch nicht alle Müll vermeiden, wie sie könnten und Regelungen sehr langsam nachziehen...**

## Zero-Waste-Bewegung in Deutschland - „5Rs“

- (1) Refuse:** Verzichte auf das, was du nicht wirklich brauchst
- (2) Reduce:** Reduziere, die Dinge, die du konsumierst
- (3) Reuse:** Verwende so viel wie möglich wieder
- (4) Recycle:** Recycle nur das Nötigste
- (5) Rot:** Kompostiere die Abfälle, die nicht anderweitig verwendet werden können

Quelle: [Zero Waste Basics](#) | [Zero Waste Deutschland](#)



# Wie kann unsere Gemeinde ihren Müll im Alltag reduzieren?

**Jeder Einzelne...**

**...der für Einkauf verantwortlich ist, sollte sich auch in seiner Gemeinde dem Müll als Problem bewusstwerden und sich, wie oben beschrieben, als Einzelner auf den Weg begeben, bewusst einzukaufen.**

**Gleiches gilt für die Personen...**

**...die Produkte auspacken oder Einkauf  
veranlassen, z.B. um Gruppen zu verpflegen  
oder Reinigung zu organisieren.**

Zusätzlich zu den Bestrebungen jedes einzelnen...

**...sollte auch die Organisation (also die Gemeinde und ihre Leitung, der Kirchengemeinderat/Ältestenkreis und Pfarrer\*innen) über das Ziel der Müllvermeidung einverstanden sein.**

## Tipps für die Gemeinde

**Konkrete Maßnahmen veranlassen**

**Aufgaben verteilen und öfters  
kommunizieren**

**Bemühungen koordinieren**

**Erfolge verfolgen und gemeinsam  
feiern**

## Symbole auf Verpackungen



# Wir kaufen anders.

ökologisch. fair. sozial.



### Kleine Wissensbox

**Blauer Engel:** pfandpflichtiges Mehrweggeschirr aus sortenreinen, nicht gesundheitsschädlichen Materialien, die mind. 500 Spülzyklen aushalten.

**Recycling-Dreieck:** Codes und Nummern lassen Kunststoffe (PET, PP, PS), Pappe & Papier (PAP), Metalle (FE 40, ALU 41) sowie Glas (GL) erkennen. Die Nummern präzisieren die Materialangabe: PET 1 steht für Polyethylenterephthalat, GL 71 für grünes Glas. Verbundstoffe sind mit 80-98 gekennzeichnet.

**Deutsches Einweg-Pfandsystem:** Verarbeitung zu Rezyklaten.

**Mehrweg-Logo:** wird gereinigt und erneut befüllt.

**Der grüne Punkt:** Hersteller erfüllen gesetzliche Pflichten und beteiligen sich an einem Recyclingsystem

**Tidyman:** erinnert international an ordnungsgemäße Entsorgung.

**Keimling Zeichen:** kompostierbare Verpackungen, jedoch nur in Biomüll, wenn lokaler Entsorger es erlaubt.



NABU: Lebensmittelverpackungen im Vergleich - NABU

**SIEGER**



**Deutscher  
Nachhaltigkeitspreis  
Produkte 2025**

Die "memo Box" hat den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Produkte 2025 in der Kategorie Ressourcen gewonnen.

**Plastikproduktion schafft Arbeitsplätze und dient oft der Bequemlichkeit.  
Mehrweg und Reparieren schafft nachhaltige Arbeitsplätze und dient der Sinnhaftigkeit.**



Weniger Konsum kann zu mehr Dienstleistungen und Investitionen führen, muss daher nicht den Verzicht auf Wirtschaftswachstum nach sich ziehen.



Wer dem anderen zuhört und geduldig mit deren Entwicklungsprozessen und Lebenssituationen ist, kann leichter unterstützen, Alternativen aufzeigen oder sogar überzeugen.

## Podcast-Tipp & Diskussionsstoff

„Ich will Teil der Lösung sein - das ist mein Antreiber.“

„Erfolg für mich bedeutet, dass ich Menschen erreiche, um sie beim positiven Wandel zu unterstützen, und von meiner Arbeit leben kann.“

Wie gelingt Müllvermeidung? Wie geht nachhaltiges Konsumverhalten? INGA KÄLBER Zero Waste Deutschland im Talk ~ WELTHELDEN Podcast - Engineering a better World | spannende Menschen & Talks mit Experten Podcast



## Film-Tipp & Diskussionsstoff

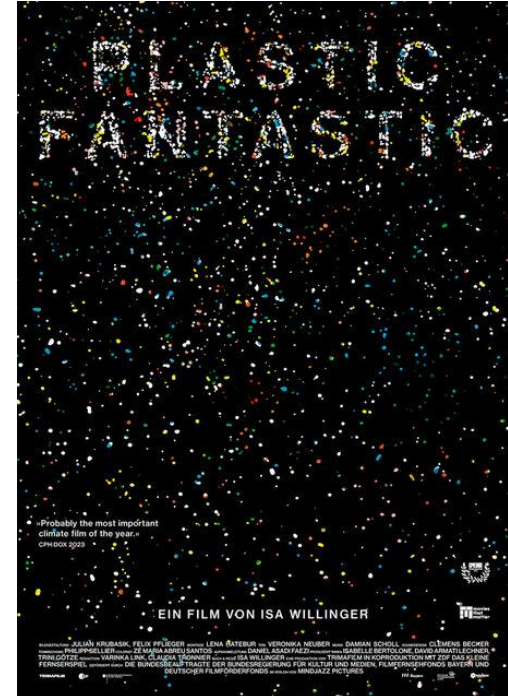
### Plastic Fantastic von Isa Willinger

500-mal mehr Plastikpartikel in Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie.

Plastik sogar in unseren Körpern.

Welche Lösungen gibt es?

Mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm



## Ratgeber des Umweltbundesamtes

Ratgeber: Abfälle im Haushalt | Umweltbundesamt



## Grüner-Gockel-Abfallsticker



## Mikroplastik in den Gewässern - Mitmachaktion

# Global Map of Microplastics - Wasser 3.0



**MITMACHEN BEIM  
MIKROPLASTIK MAPPING**

**Förderprogramm „Reparieren statt Wegwerfen“**  
**Bundesumweltministerium**  
bis zu 3.000 € ↘ [bmu.de](https://www.bmu.de) ↘ [anstiftung.de](https://www.anstiftung.de)